

Vorläufiges Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Freitag, 15.12.2017 um 18:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

Teilnehmer:

1. Bürgermeister

Bauer, Roland CSU/FWG

2. Bürgermeister

Lattus, Christian CSU/FWG

Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Rigobert UWG

Amrhein, Waltraud UWG

Bauer, Karl CSU/FWG

Brand, Günter UWG

Englert, Adolf CSU/FWG

Hock, Franz UWG

Schäfer, Ralf UWG

Spielmann, Patrick CSU/FWG

Verfürth, Steffen UWG

Wirth, Christian CSU/FWG - anwesend ab TOP 3 öffentliche Sitzung

Schriftführer

Hanakam, Matthias

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Beck, Markus CSU/FWG

1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

In der Bürgerfragestunde wird das Wort nicht gewünscht.

Einstimmig wird das Protokoll der letzten Sitzung anerkannt. Franz Hock und Steffen Verfürth enthalten sich der Stimme auf Grund deren Abwesenheit in der letzten Sitzung.

2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen - derzeit liegt noch kein Baugesuch vor

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

3. Bericht aus der Bürgerversammlung vom 26.11.2017

Der Bürgermeister berichtet aus der Bürgerversammlung vom 26.11.17.

3.1. Geldautomat im Rathaus / Überweisungen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Geldautomat gut angenommen werde. Vermisst werde die Möglichkeit, Überweisungen abgeben zu können.

Christian Wirth trifft ein.

Man werde hinsichtlich der Überweisungsformulare folgende Serviceleistung anbieten. Die Bürger können ab sofort Überweisungsformulare im verschlossenen Kuvert im Rathausbriefkasten einwerfen. Dieser werde zweimal pro Woche – Montag früh und Donnerstagabend – geleert. Die Verwaltung fahre täglich zur Sparkasse bzw. Raiffeisenbank und könne die dementsprechend beschrifteten Kuverts mit den Überweisungsträgern mitnehmen.

Man werde auf dieses Angebot im Mitteilungsblatt hinweisen.

3.2. Wildwechsel im Zeilacker

Der Bürgermeister verweist auf die Beschwerden bezüglich des Wildes im Zeilacker. Man werde mit dem Jagdpächter sprechen und diesen anhalten z. B. an den Wechsell das Wild zu bejagen.

3.3. Straßenlampen im Zeilacker

Die Beleuchtung im Zeilacker sei auch Thema gewesen. Die Sache werde nicht weiter verfolgt. Es würde auf wenig Gegenliebe stoßen, so Äußerungen aus der Bürgerversammlung wenn die Kosten über Beiträge an die Anlieger weiterverrechnet werden würden.

3.4. Feldgeschworene

Die Obmänner der Feldgeschworenen Helmut Weis und Erich Schäfer hätten darauf hingewiesen, dass es vorteilhaft sei, die Grenzsteine vor Baumaßnahmen zu sichern.

Eine spätere evtl. notwendige Neuvermessung komme viel teurer.

Man werde hierzu einen Hinweis im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

4. Flächen- und Leerstandmanagement: Interkommunales Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung (Anlage)

Das von der Lenkungsgruppe vorgelegte Eckpunktepapier zum Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung wird intensiv diskutiert.

Hinterfragt wird auch, welche Ziele der Gemeinderat Dammbach verfolge.

Einstimmig werden folgende Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche beschlossen, welche an die Lenkungsgruppe herangetragen werden sollen:

- 1. Die Mindestinvestitionssumme soll 100.000 Euro betragen (Hinweis: eine neue Heizung soll nicht förderfähig sein). Es sollen Förderhöchstsummen von 10.000 Euro bzw. 2.500 Euro pro Kind bei max. 3 Kindern festgelegt werden. Es soll sich um Festsummen hierbei handeln.**
 - 2. Kinder werden als schulpflichtige Kinder definiert.**
 - 3. Ein Erwerb mit Neubezug soll ebenfalls förderfähig sein. Hier soll es keine Altersbegrenzung geben.**
 - 4. Neben der Eigennutzung soll auch eine Fremdnutzung ermöglicht werden.**
- Der Gemeinderat behält sich eine endgültige Entscheidung über den abschließenden Vorschlag der Lenkungsgruppe vor.**

5. Antrag auf Spende des Beitrages zur Verbesserung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Dammbach durch die Spielvereinigung Wintersbach 1949 e. V. (Anlage)

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf den Antrag der Spielvereinigung Wintersbach 1949 e. V. Er schlägt vor, den Betrag von 631,81 Euro zu spenden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Betrag von 631,81 Euro zu spenden.

6. Schülerzahlen Verbandsschule (Anlage)

Der Bürgermeister informiert, dass laut Herrn Rektor Alt die Übertrittszahlen von der Grundschule Dammbach zur Verbandsschule Heimbuchenthal nicht eindeutig ermittelbar seien (Wechsel, Rückkehrer, Umzüge).

Derzeit verfüge die Grundschule Dammbach über hohe Schülerzahlen. Erfreulich sei auch, dass es an der Mittelschule Heimbuchenthal wieder mit der 5/6/7 und 9 vier Klassen gebe.

7. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

7.1. Schülerbeförderung Geishöhe

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde Dammbach das Gerichtsverfahren verloren habe. Man müsse den Schüler in diesem Schuljahr nun transportieren.

7.2. Rechtstreit wegen des Maifestes

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gütetermin im Rechtstreit wegen des Maifestes keine Einigung erbracht habe.

Im kommenden Jahr werde es nun eine Hauptverhandlung geben.

7.3. Neuer Vorarbeiter

Der Bürgermeister führt aus, dass der derzeitige Vorarbeiter Christoph Bauer zum 31.12.17 zurückgetreten sei.

Neuer Vorarbeiter ab dem 01.01.18 werde Thomas Wolf.

7.4. Neues Gemeinderatsmitglied Sebastian Knehrler

Der Bürgermeister erläutert, dass Sebastian Knehrler ab dem 01.01.18 für Adolf Englert nachrücke.

Hinsichtlich der Frage aus dem Gemeinderat, der wievielte Nachrücker Sebastian Knehrler sei, antwortet der Bürgermeister, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil informieren werde.

7.5. Sitzung der Arbeitsgruppe Wasser vom 15.11.17 - Nachtragsangebot des Ing.-Büros Klingenmeier

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Sitzung der Arbeitsgruppe Wasser vom 15.11.17 und das dort besprochene Nachtragsangebot des Ing.-Büros Klingenmeier für den Tekturantrag auf Grund des vergrößerten Anbaus über 17.641 Euro.

Im Gespräch mit dem Ing.-Büro habe Herr Klingenmeier hier einen Fehler eingeräumt.

Man habe sich auf eine Summe von 2.500 Euro verständigt.

Der Bürgermeister verweist noch darauf, dass man sich noch im Gespräch mit dem Ing.-Büro dahingehend befinde, aus welchen Kosten das Ing.-Honorar berechnet werden dürfe.

Aus dem Gemeinderat wird der Bautechniker Herr Brückner gelobt, weil ihm die überhöhte Nachtragsangebotssumme aufgefallen sei.

7.6. Miete für den Raum in der Grundschule, welcher durch die Passionsspiele genutzt wird

Der Bürgermeister erklärt, dass er in eigener Zuständigkeit und entgegen der Empfehlung der Verwaltung entschieden habe, keine Miete zu verlangen.

7.7. Lokale Aktionsgruppe Main4Eck - neue Richtlinien des Kleinprojektfonds

Der Bürgermeister teilt mit, dass es neue Richtlinien des Kleinprojektfonds für bürgerschaftliches Engagement gebe.

Man werde die Information hierzu an das Protokoll hängen und im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

7.8. Stromablesung des Geldautomatens im Rathaus

Der Bürgermeister führt aus, dass man den Stromzähler abgelesen habe. Festgestellt worden sei, dass die monatliche Kostenpauschale im Mietvertrag ausreiche.

Der Bürgermeister lobt Steffen Verfürth, welcher sich im Zusammenhang mit der neuen Zweigstelle in Mespelbrunn als Mitarbeiter der Sparkasse sehr gut eingebracht habe, dies sei heute bei der Eröffnung ausdrücklich erwähnt worden.

7.9. Main-Franken-Tour 2018 mit Bayern 1 live auf der Geishöhe

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Sender Bayern 1 am 13.06.18 im Rahmen seiner Main-Franken-Tour live von der Geishöhe senden werde.

Man werde sich bei Zeiten zusammensetzen um Dammbach möglichst positiv zu präsentieren.

7.10. Neues Leitbild des Zweckverbandes AMME

Der Bürgermeister verweist auf das neue Leitbild des Zweckverbandes AMME.

Es wird angeregt, das Leitbild des Zweckverbandes AMME auf der Webseite der Gemeinde Dammbach zu veröffentlichen.

7.11. Schülerbeförderung durch den gemeindlichen Bauhof

Der Bürgermeister informiert, dass im Rahmen der Schülerbeförderung durch den gemeindlichen Bauhof keine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung benötigt werde. Dies habe man geklärt.

Voraussetzung sei, dass kein Entgelt entrichtet werde.

Der Bürgermeister ergänzt noch, dass man den betroffenen Schüler von der Geishöhe ab dem 01.01.18 nur noch bis zur Bushaltestelle am alten Rathaus befördern werde und nicht mehr bis zur Schule. Hintergrund seien Gleichbehandlungsgründe. Ab der Bushaltestelle „Altes Rathaus“ erhalte der Schüler dann eine Busfahrkarte.

8. Fragen zu laufenden Projekten

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

9. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung über solche Gegenstände, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen

9.1. Car-Sharingkonzept

Aus dem Gemeinderat wird nach dem Sachstand bezüglich der Umsetzung des Car-Sharingkonzeptes gefragt.

Der Schriftführer erläutert, dass dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werde. Hintergrund sei, dass bislang noch zu wenig Gemeinden ihre Teilnahmebereitschaft erklärt hätten.

9.2. Ludwig-Keller-Turm auf der Geishöhe

Aus dem Gemeinderat wird darauf verwiesen, dass der Ludwig-Keller-Turm auf der Geishöhe derzeit auf Grund des Winters und von Sanierungsarbeiten geschlossen sei.

Der Bürgermeister werde darauf drängen, dass der Ludwig-Keller-Turm bis zur Mainfranken Tour von BR 1 wieder geöffnet sei.

10. Jahresrückblick und Ausblick auf 2018 des Bürgermeisters

Der Bürgermeister blickt kurz auf das Jahr 2017 zurück, hier wurden mit dem Kanal an der Fuhr und der Beschaffung des TLF 2000 für die Feuerwehr zwei große Brocken in finanzieller Hinsicht abgearbeitet und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2018, hier stehe die Ultrafiltration und der DSL-Vollausbau an.

2019 werden die Brücken im Kehrweg und zur Mühlgasse saniert. Er hoffe, dass man sich dann einem eventuellen Neubau in der Hegmannshohle zuwenden könne.

Er bedankt sich ausdrücklich beim „alten“ 2. Bürgermeister Christian Wirth und beim „neuen“ 2. Bürgermeister Christian Lattus.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an den Geschäftsleiter Matthias Hanakam. Er bedauere, dass dieser im Frühjahr 2018 zur Stadt Marktheidenfeld wechsele.

Der Bürgermeister und der Schriftführer erläutern die Hintergründe des anstehenden Wechsels.

Der Bürgermeister erklärt noch weiterhin, dass auch der langjährige Bautechniker Wolfgang Brückner zum 31.03.18 ausscheide. Der Nachfolger Andy Englert werde zum 01.01.18 seine Arbeit in der Verwaltung aufnehmen.

Darüber hinaus teilt der Bürgermeister mit, dass die stellvertretende Geschäftsleiterin Claudia Illmer Anfang März 2018 in den Mutterschutz bzw. in die Elternzeit eintrete.

Der Schriftführer ergänzt, dass angedacht sei, Claudia Illmer intern zu ersetzen.

Hintergrund sei, dass im Mai 2018 zwei Auszubildende ihre Ausbildung beenden würden.

Ende der Sitzung 19:55 Uhr

Roland Bauer
1. Bürgermeister

Matthias Hanakam
Schriftführer